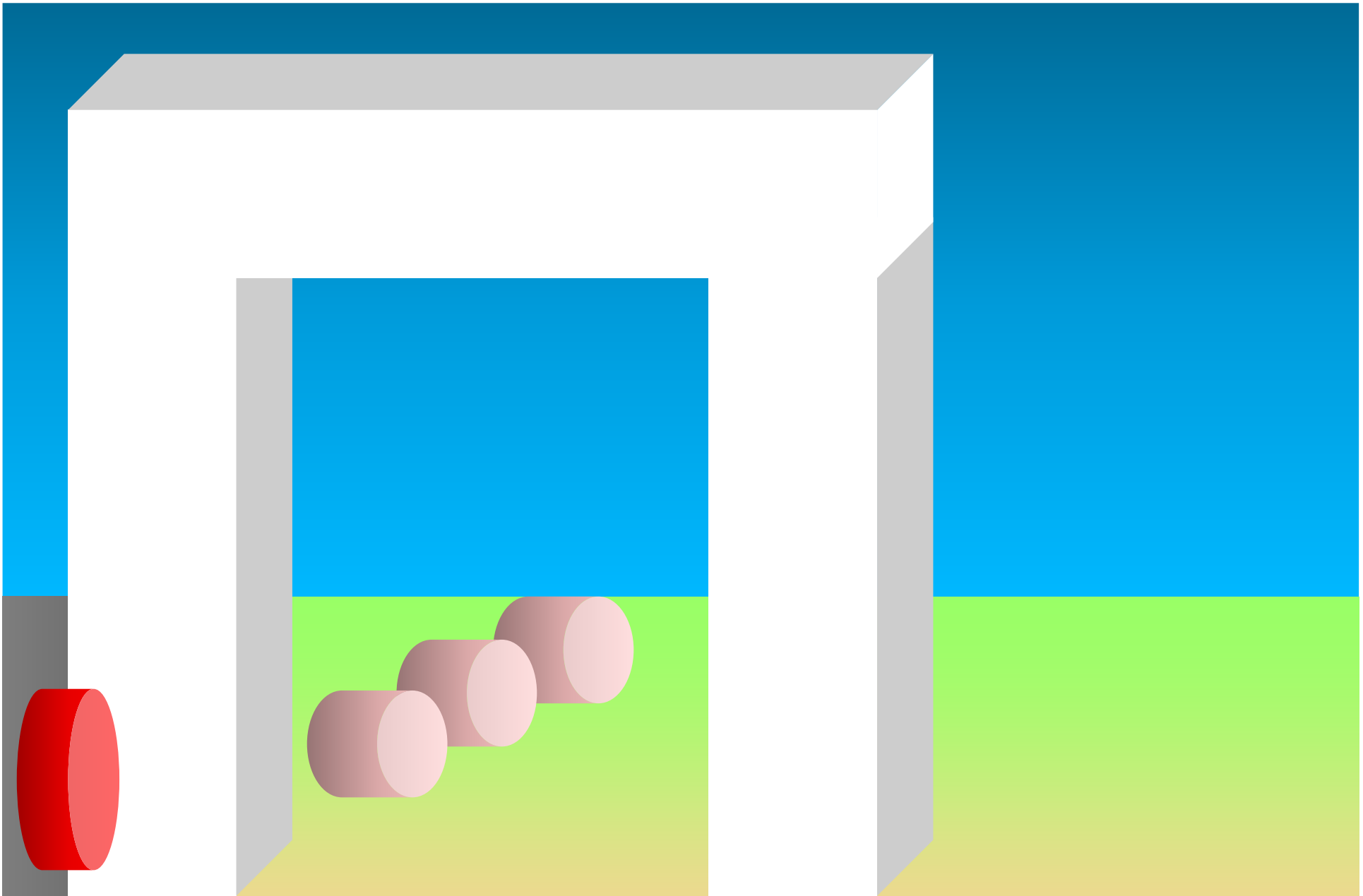


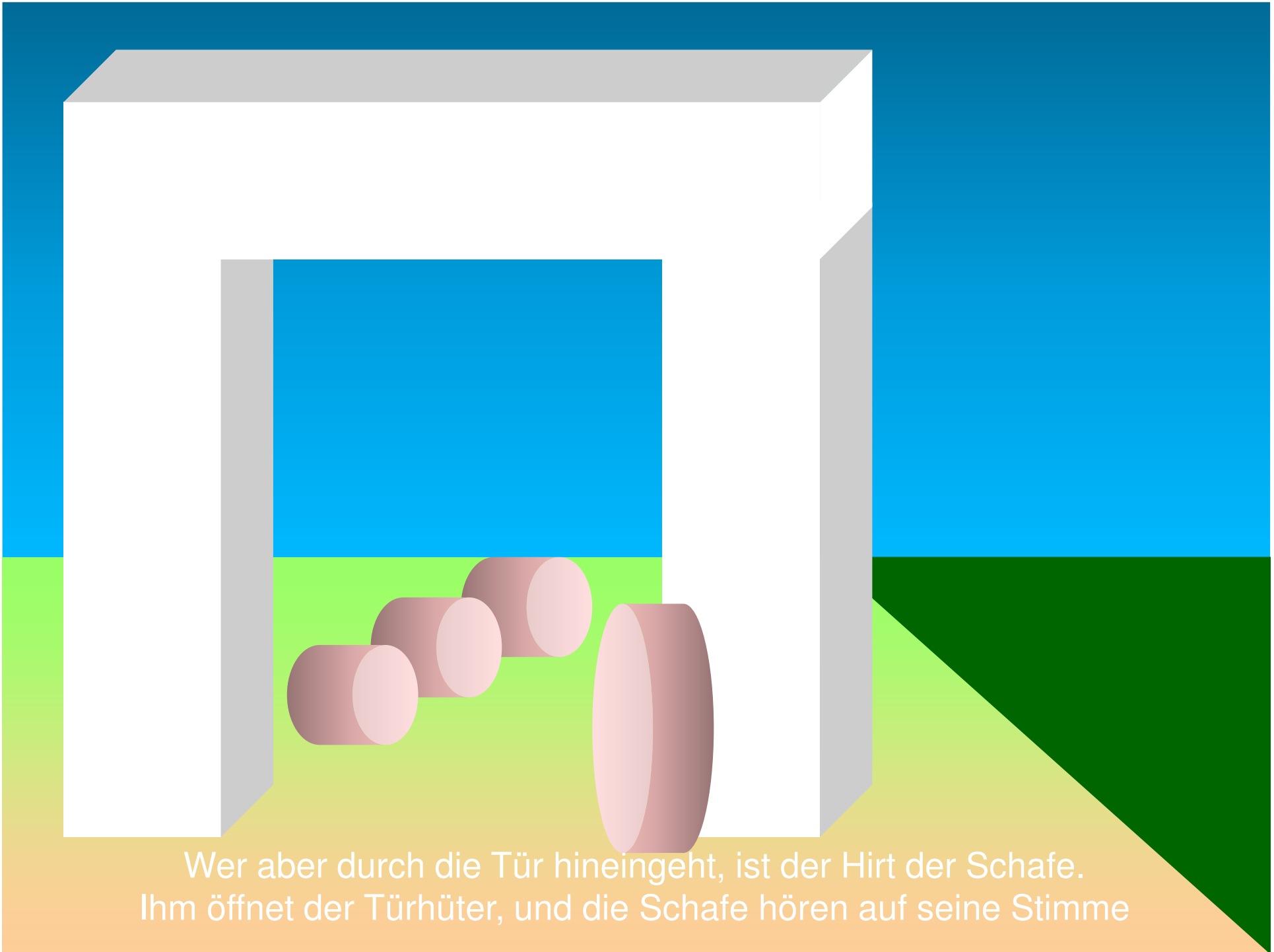
Hirt der Schafe

20140511, A, 4. Sonntag der Osterzeit
Aus dem Evangelium nach Johannes, Joh 10, 1-10

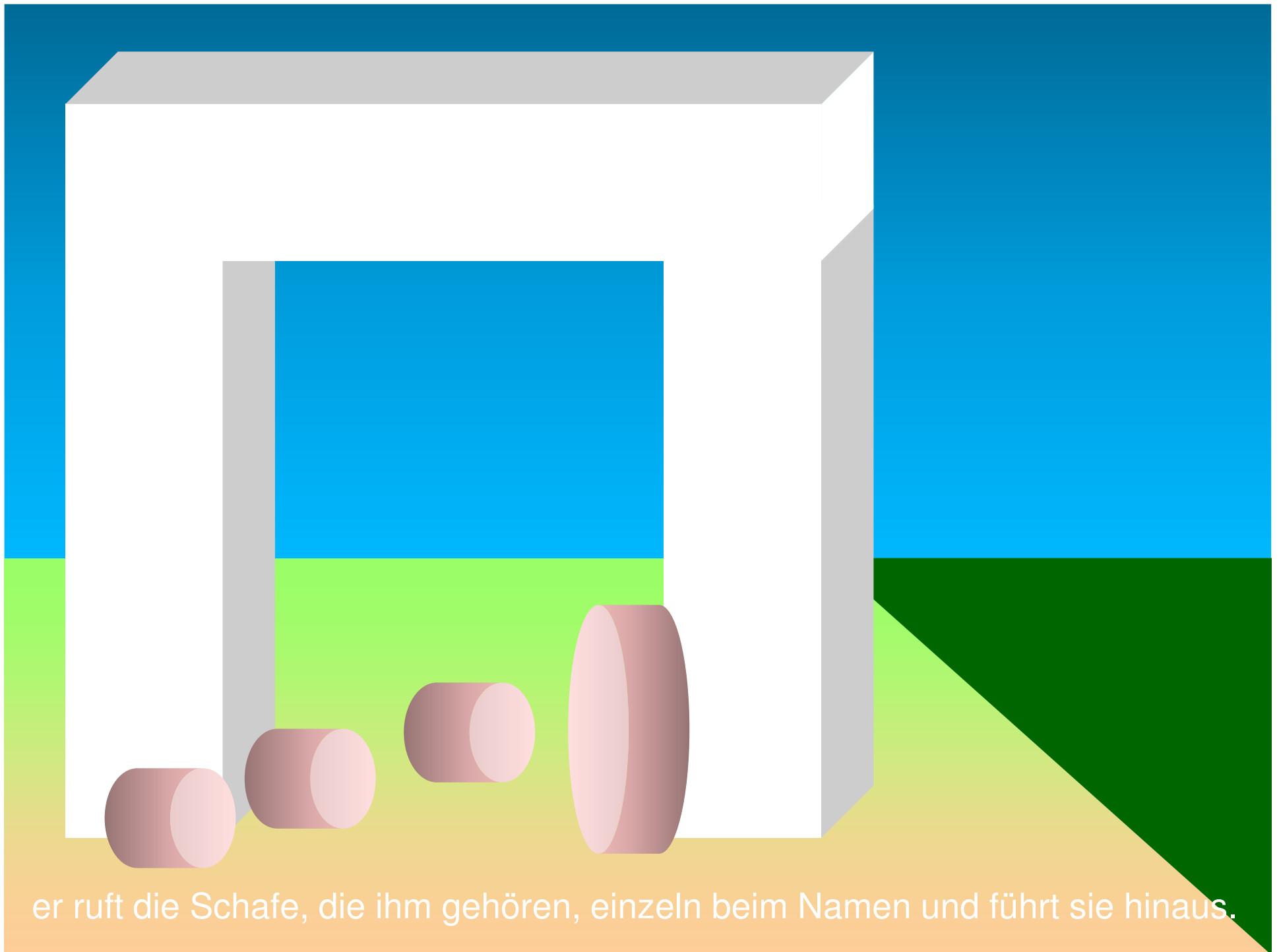
<http://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/jahreskreis/>
www.legalvisualization.com, → *Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen*



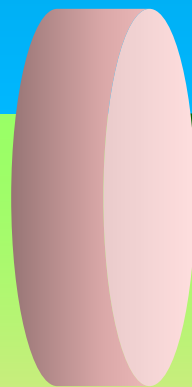
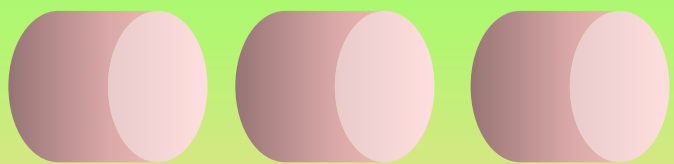
Amen, amen, das sage ich euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber.



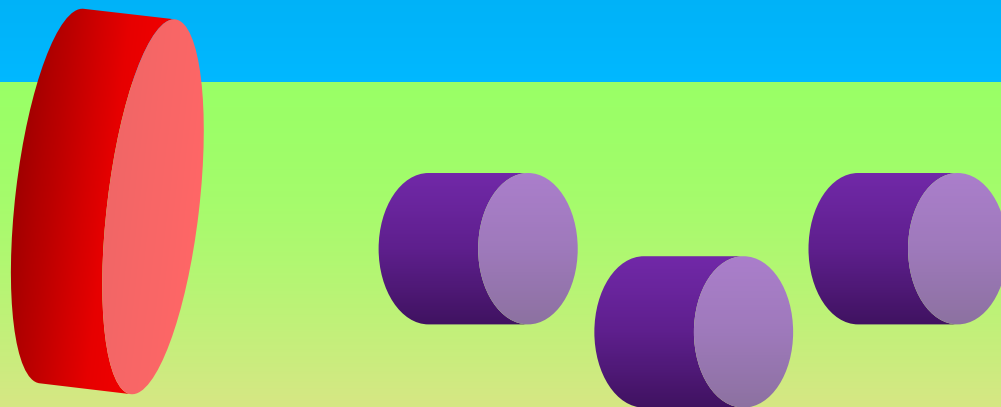
Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe.
Ihm öffnet der Türhüter, und die Schafe hören auf seine Stimme



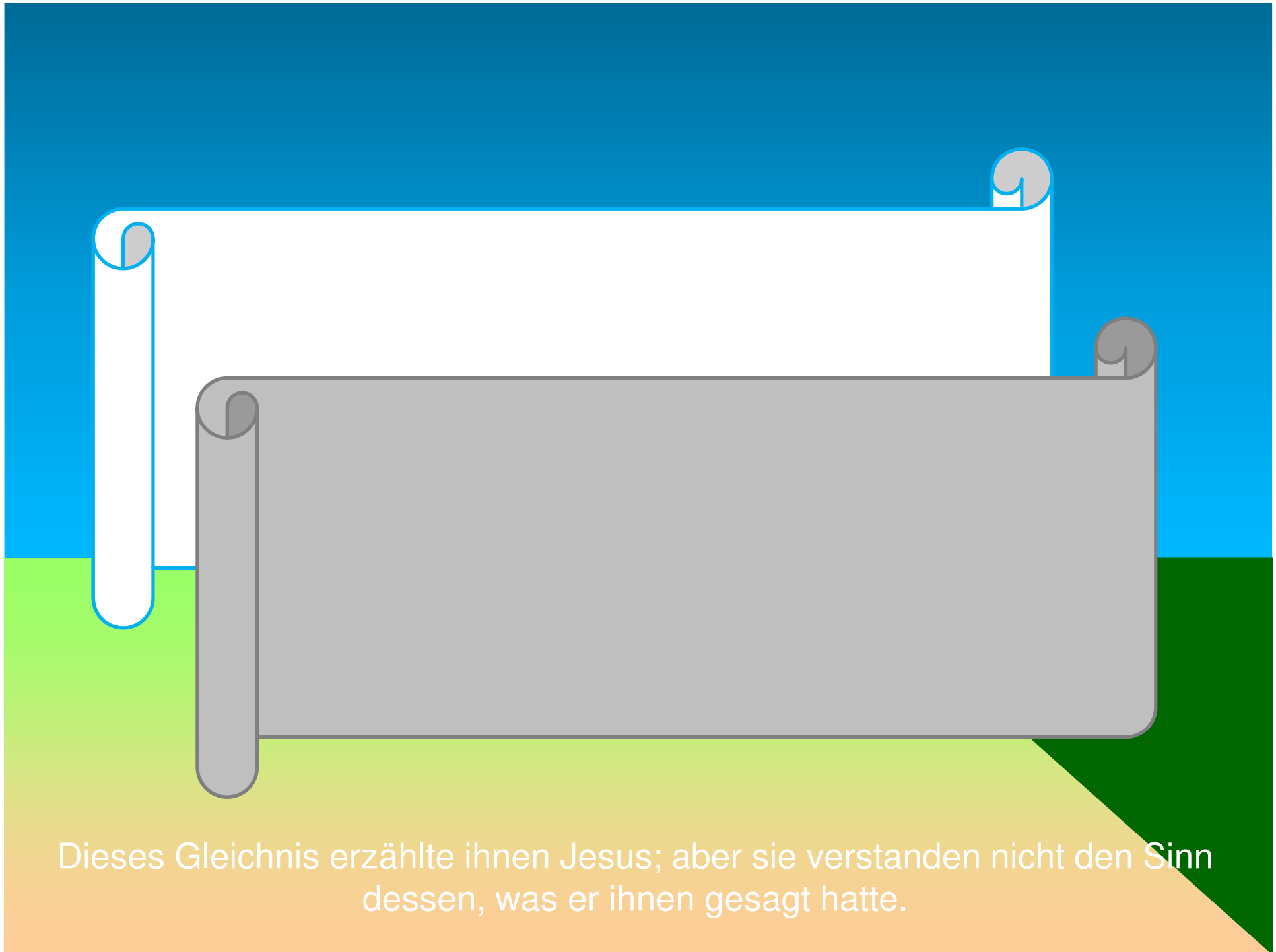
er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus.



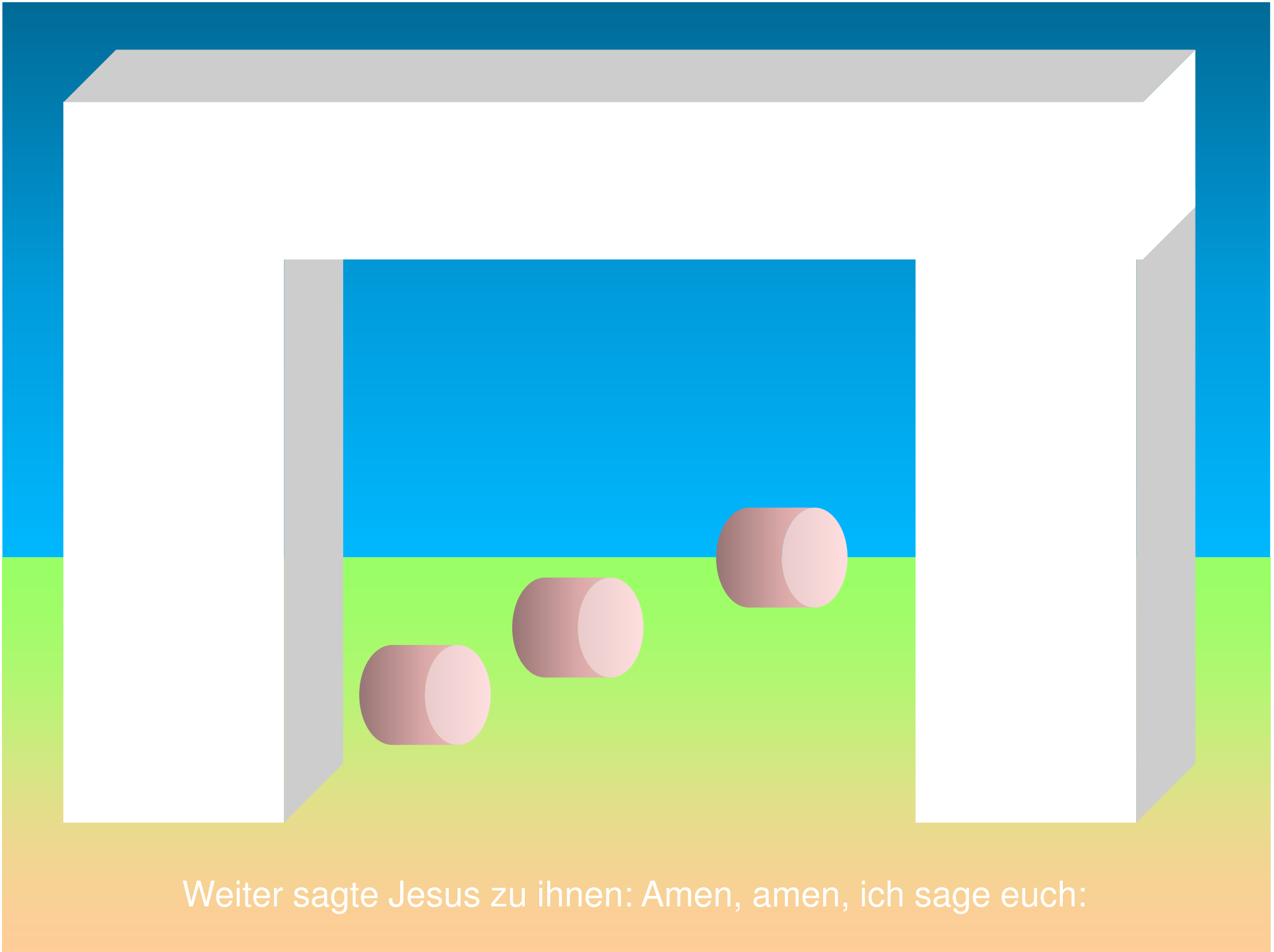
Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus, und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme.



Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme des Fremden nicht kennen.



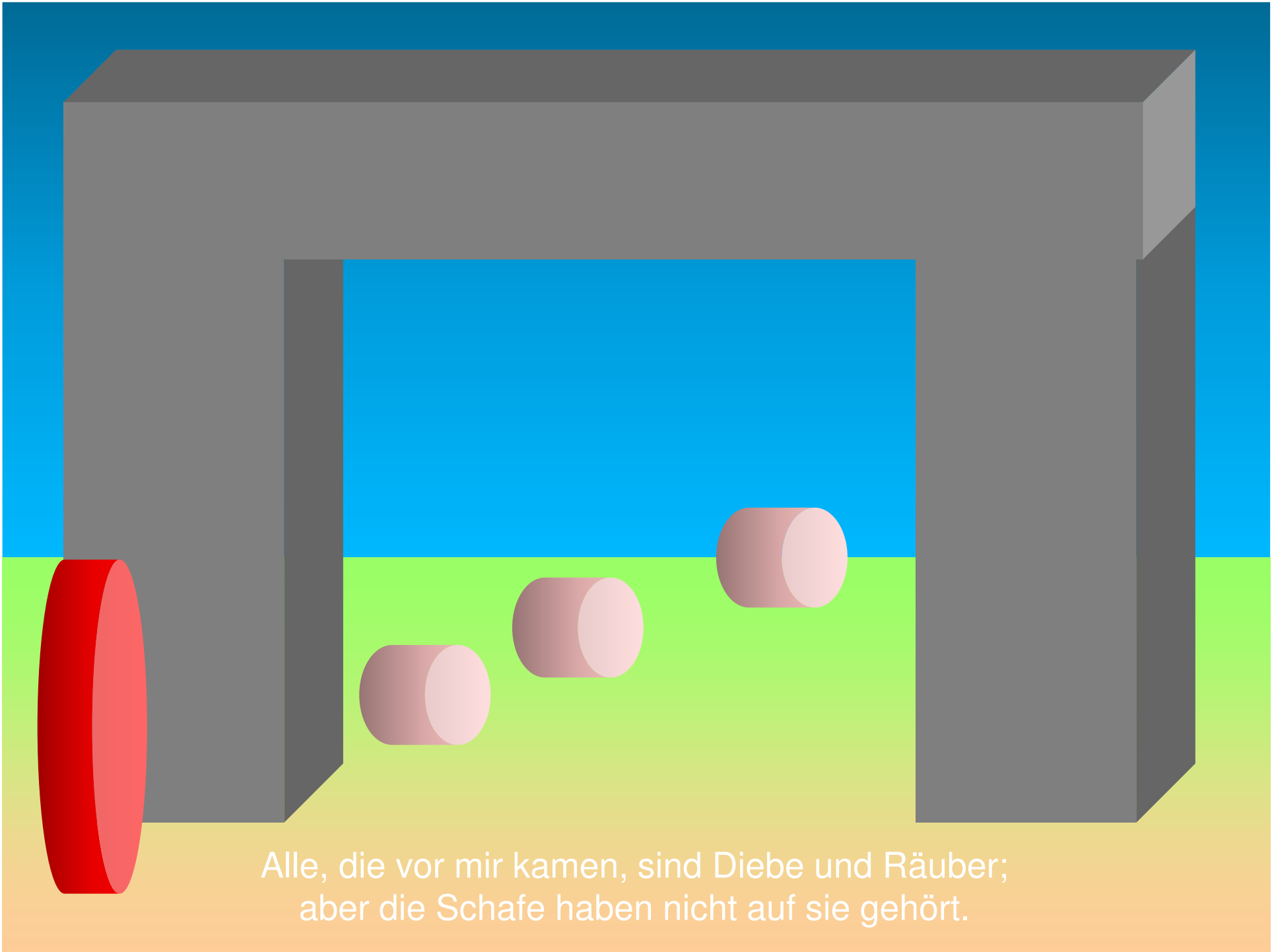
Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte.



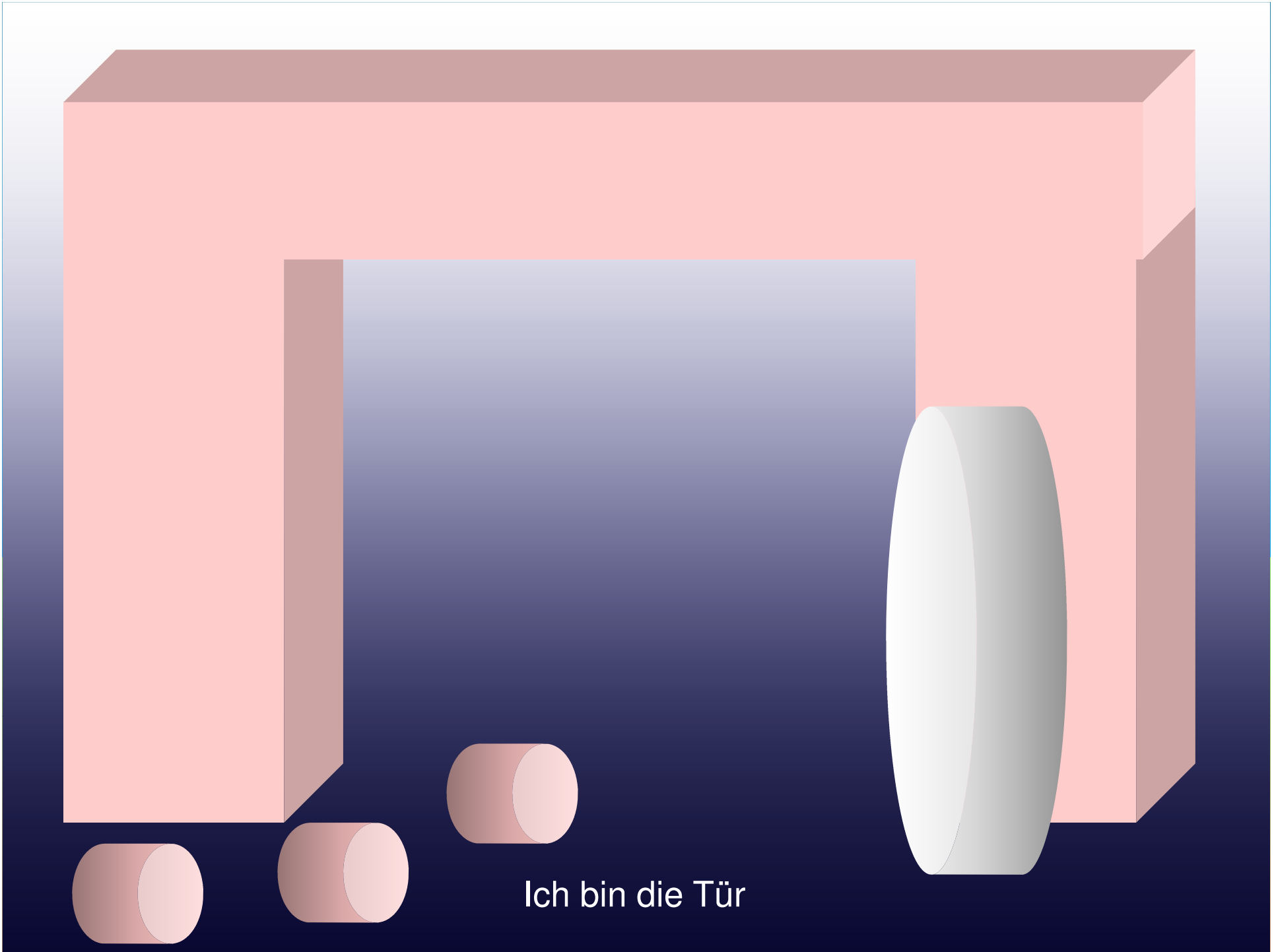
Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch:



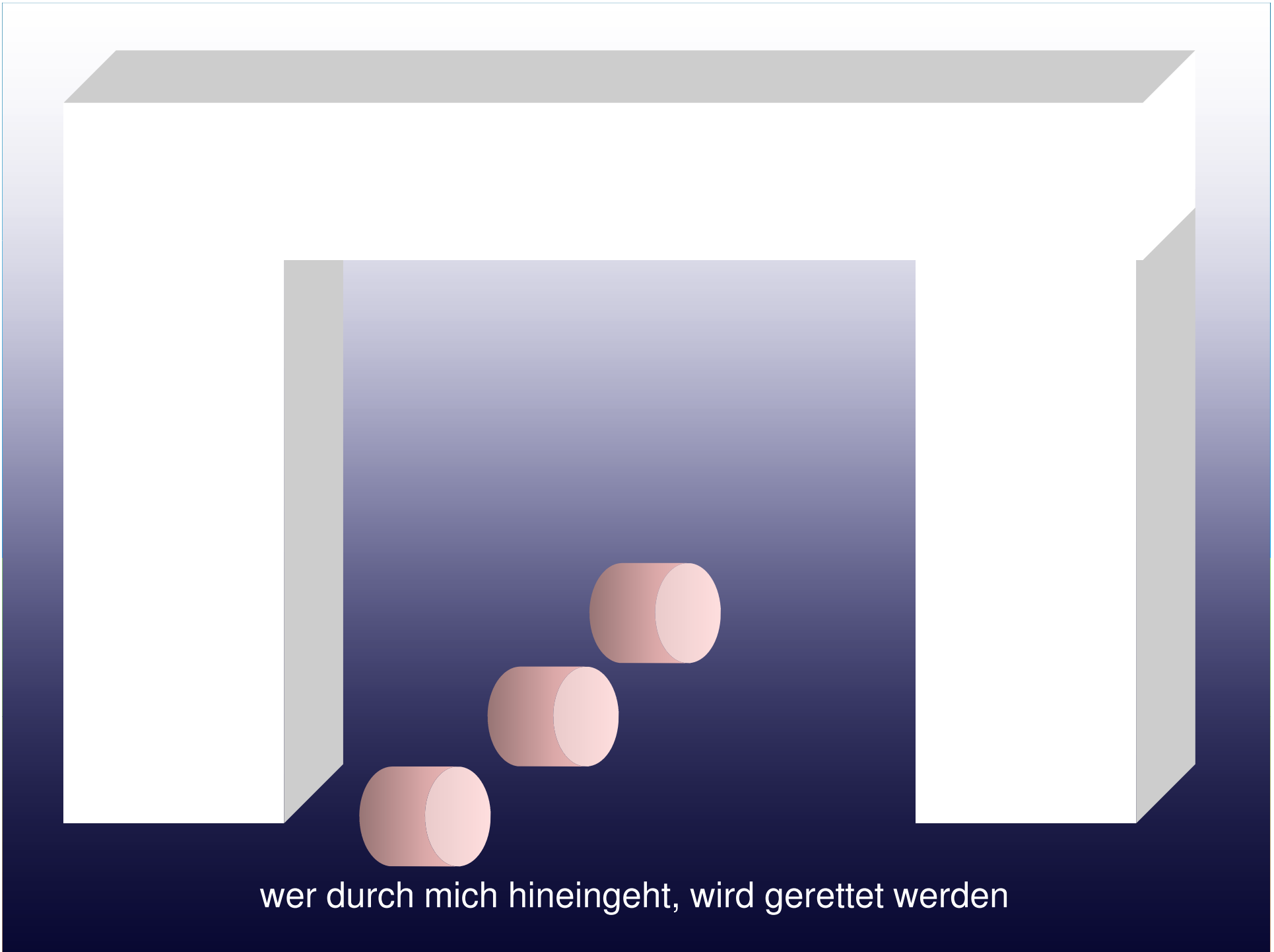
Ich bin die Tür zu den Schafen



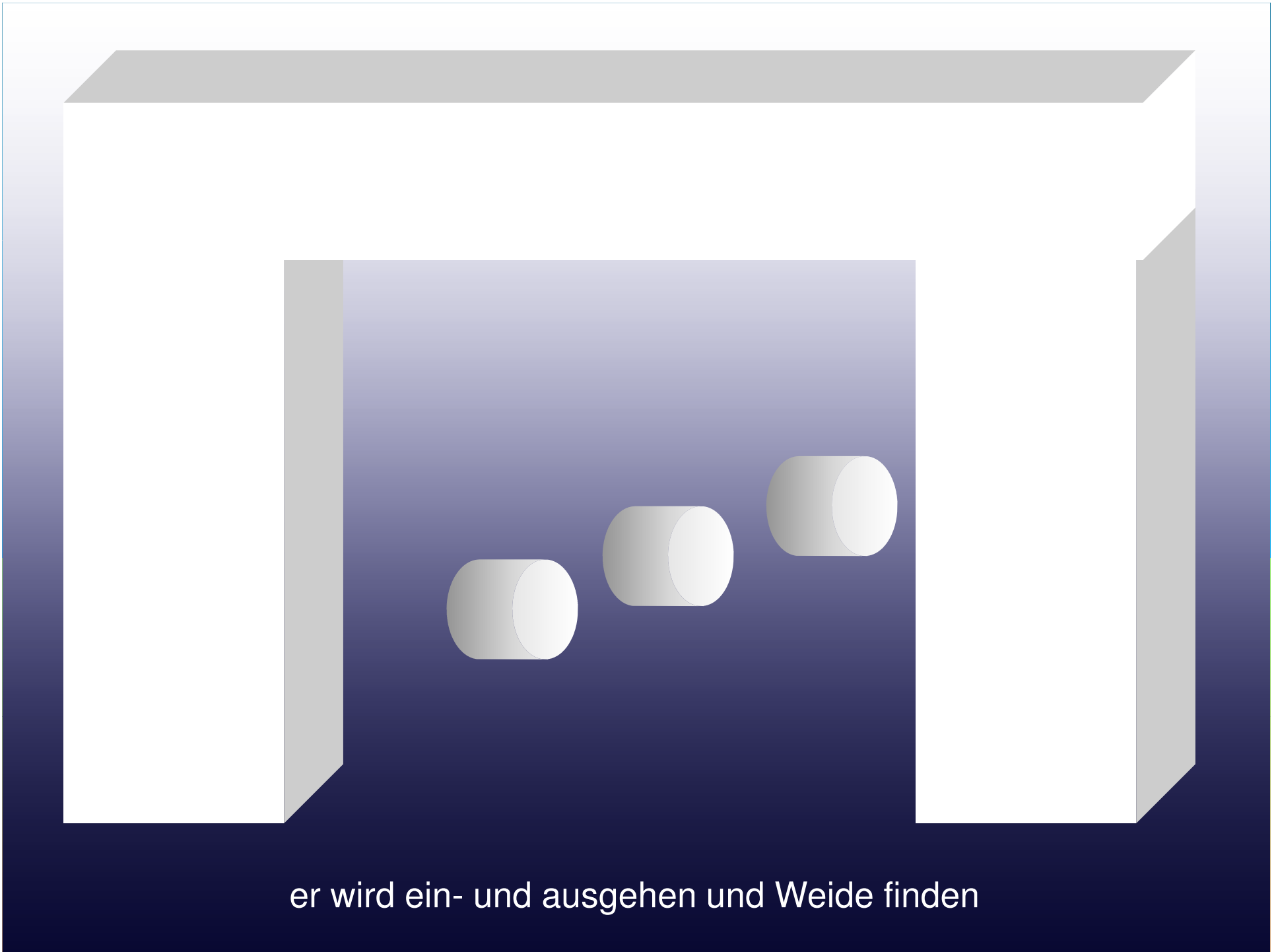
Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber;
aber die Schafe haben nicht auf sie gehört.



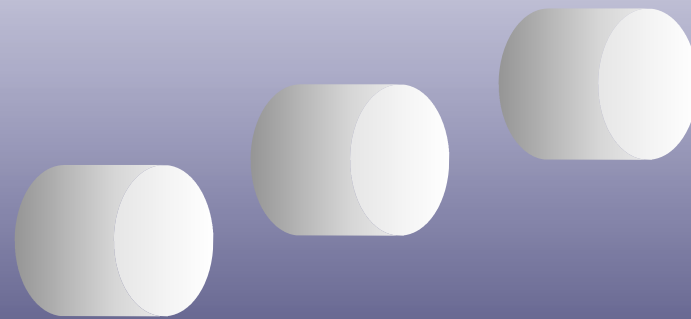
Ich bin die Tür



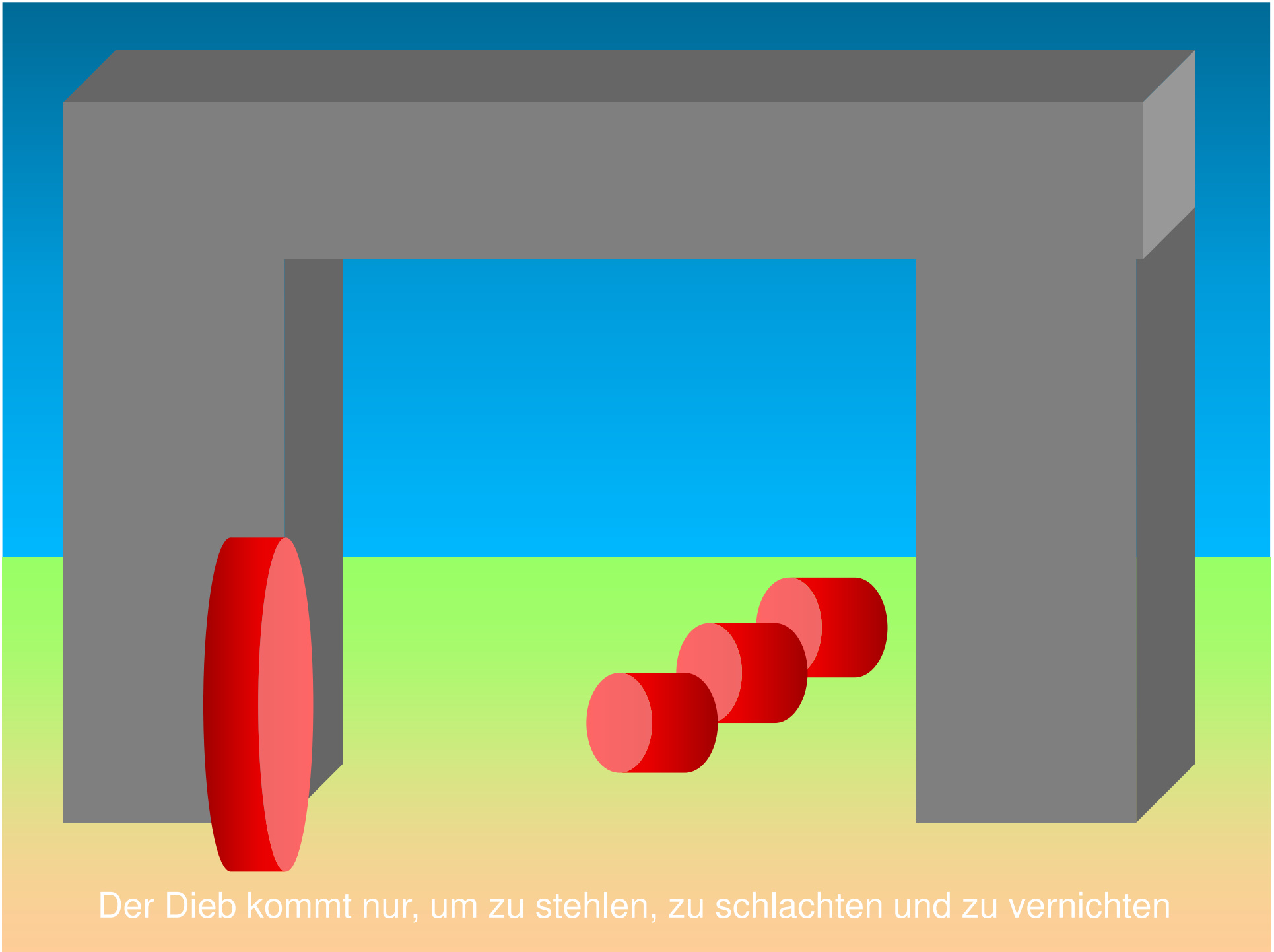
wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden



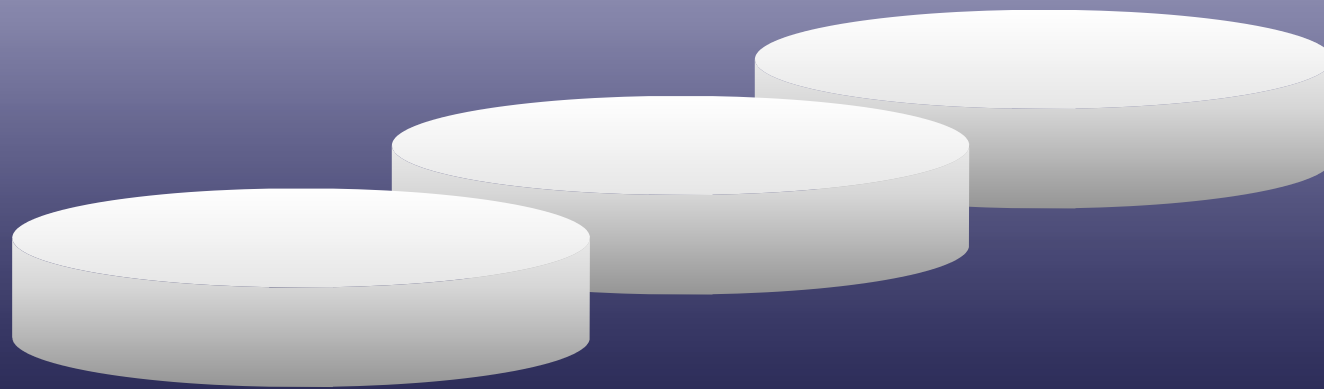
er wird ein- und ausgehen und Weide finden



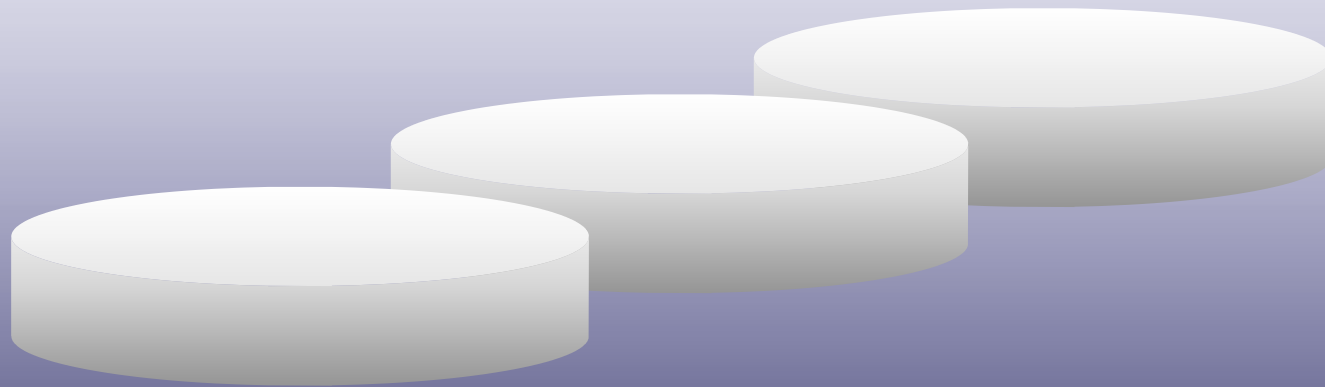
und Weide finden



Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten



ich bin gekommen, damit sie das Leben haben



und es in Fülle haben